

Drittes GAS Treffen in Lech am Arlberg – das höchstgelegene Vespatreffen Europas

Zum dritten Mal fand das Grand Arlberg Scootering Treffen vom 26. bis 29. August 2021 in Lech am Arlberg statt. Zum höchstgelegenen Vespatreffen Europas auf 1.450 m Höhe kamen über 250 begeisterte Vespisti aus sieben Nationen (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Großbritannien, Belgien, Niederlande) und genossen die kurvenreichen Strecken rund um den Arlberg – leider bei recht feuchtem und kühlem Wetter. Durch den Corona-bedingten Ausfall 2020 tat das Wetter der Wiedersehns-Freude und dem Spaß am Fahren keinen Abbruch.

Faro Basso Concentrazione

Am Freitagnachmittag fand einer der Höhepunkte des diesjährigen GAS Treffens statt. Das Faro Basso Concentrazione lud 60 Vespisti aus sieben Ländern auf eine 46 km Runde (zu Ehren der Geburt der Vespa 1946):

„Lech – Zürs/Flexenpass – Passhöhe – Lech – Zug – Lech – Warth – Lech“ ein.

Start und Ziel war der Rülkopf-Platz in Lech, auf dem auch die beiden Geschicklichkeitsprüfungen gefahren wurden und eine fantastische Abschlusssaufstellung der „Lampe unten“ Modelle stattfand. Das älteste Modell kam aus dem Jahr 1949, das jüngste hatte das Baujahr 1957.

Silvretta Runde

Am Samstag wartete auf die Vespisti dann das fast schon traditionelle Highlight – die klassische Silvretta-Runde mit der legen-

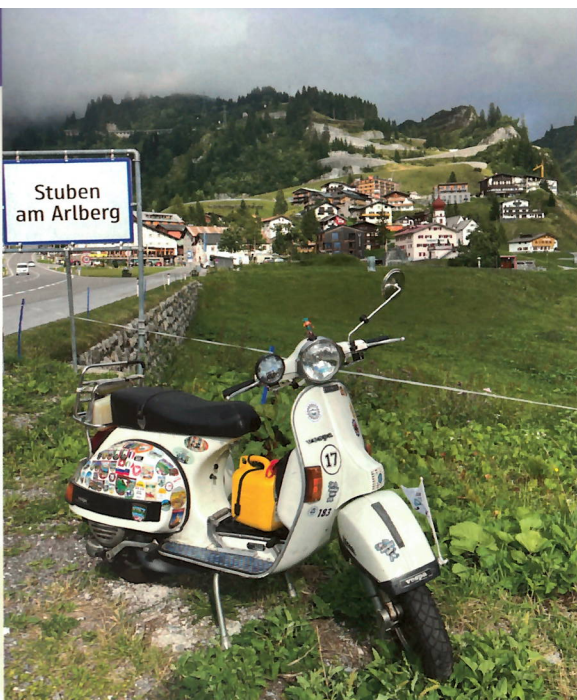
dären Silvretta Hochalpenstraße (26 km). War das Wetter vom Arlberg in das Klostertal noch eher bescheiden und die Temperaturen unter zehn °C beruhigte sich das Wetter bei der Fahrt nach Bludenz und ins Montafon wesentlich.

Ab der Mautstelle warteten dann wieder die 32 Kehren und rund 15 km bis zum Silvretta-Stausee und der Bieler Höhe (2.036 m) auf die unerschrockenen Vespisti. Auch die letzten Prüfungen der Arlberg Trophy standen auf dem Programm.

Akrobatik mit Nicola L'impennatore Campobasso

Am Samstagnachmittag folgte ein weiterer Höhepunkt. Leider im strömenden Regen sorgte Nicola mit „heißer“ Vespa-Akrobatik für „qualmenden“ Asphalt. In seiner Show machte Nicola all das, was wir uns auf unseren Vespas nicht zutrauen.

Eine kleine Runde am Sonntag nach Zug



Donnerstagvormittag startet das Treffen mit einer morgendlichen Ausfahrt in ein kleines Seitental des Lechtals mit Mittagessen nach Gramais (der kleinsten Gemeinde Österreichs). Danach wurde das Treffen traditionell von Franz Schmalzl und Nicole Egger auf der Rud-Alpe eröffnet. Mit Althornbläsern und ortstypischer Live-Musik wurde oberhalb von Lech auf der Terrasse der Hütte geschunkelt und gesungen – und das Wiedersehen gefeiert.



Abrundet wurde der Tag auf der Passhöhe des Flexenpass (1.773 m). Vor und in der Hütte auf der europäischen Wasserscheide wurde bei strömenden Regen bis nach Mitternacht mit Lichtershow und Brotzeit gefeiert.

Freitagvormittag ging es auf zur Plüschtier-Jagd rund um Lech und den Arlberg. Dieses Jahr wurde der GAS-Steinbock von den über 200 Vespisti gejagt. Auch die ersten Fahrprüfungen der Arlberg Trophy wurden bei trockenem Wetter abgenommen.





mit Fahrer- und Rollersegnung beendete das dritte Grand Alberg Scootering Treffen.

Trotz nassen und kühlen Wetters war es wieder ein „feucht-fröhliches“ Vespa-Fest mit viel Kurven-Spaß und Fachsimpeln. Großer Dank an Franz Schmalzl und Nicole Egger für die großartige Organisation und das Herzblut, wodurch uns allen auch warm um unser Vespa-Herz wurde.

Text & Fotos:



Olaf H. Just

JustRide it / VC Freiburg / VF Südbaden

...weil wir sie lieben!

Wir kümmern uns gern um eure Schätze

★ Vespa von V98 bis PX ★

Bei uns kannst du schrauben lassen, selbst, als Teil der Community, schrauben (wenn die Corona-Bedingungen es zulassen), deinen Roller überwintern lassen oder auch einfach mal auf ein Getränk vorbei kommen.

#mehralsnurwerkstatt

#twostroke loft

